



GAST IM MONAT DER WELTMISSION 2024

Sr. Thecla Gamog SSTh

aus Alexishafen | Papua-Neuguinea

missio 2024 | Foto: missio München, Jürg Böthling



Im Monat Oktober, dem Monat der Weltmission, werden Projektpartner aus Papua-Neuguinea in Schulen und Gemeinden unterwegs sein. Sie möchten mehr erfahren?

Dr. Michael Krischer
Telefon: 0 89/51 62-247
m.krischer@missio.de

Auch auf unserer Internetseite können Sie sich informieren: www.missio.com und www.weltmissionssonntag.de

missio

Internationales Katholisches Missionswerk
Ludwig Missionsverein KdöR
Pettenkoferstraße 26 - 28, 80336 München
80336 München
www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05



Spendenbescheinigung für das Finanzamt

(gilt bis zu 200,- € als Spendenbeleg)

1. Der auf diesem Beleg angegebene Betrag wurde der Körperschaft des öffentlichen Rechts, missio - Internationales Katholisches Missionswerk, Ludwig Missionsverein - zugewendet.
2. Laut Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22.02.1978 wird bestätigt, dass missio die Eigenschaft einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt.
3. Wir bestätigen, dass wir den uns zugesandten Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwenden werden.

Ubl - 1465
Monsignore Wolfgang Huber
Präsident

missio

missio - Internationales Katholisches Missionswerk,
Ludwig Missionsverein KdöR,
Pettenkoferstr. 26-28, 80336 München

Stichwort missio

2023 haben wir 684 Projekte in 44 Ländern unterstützt. Wir ermöglichen über die Kontinente hinweg Begegnung und verstehen uns als eine Gemeinschaft, die einander durch die Vielfalt und Tiefe gelebten Glaubens bereichert. Die füreinander in einer globalisierten Welt solidarisch einsteht und im Gebet verbunden ist. Unsere Arbeit wirkt durch das Vertrauen in Gott. Weil wir wissen, dass durch ihn die Welt zu einem besseren Ort werden kann.

Datenschutzinformation

Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) stärkt Ihren Schutz und regelt den Umgang mit Daten Ihre Person betreffend. Deshalb verarbeitet missio, Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR, Pettenkoferstraße 26 - 28, 80336 München, die von Ihnen angegebenen Daten (Name, Anschrift oder E-Mail-Adresse) zur Wahrnehmung von Aufträgen, die Sie uns erteilt haben (§ 6 Abs. 1 lit. c KDG) sowie für Aufgaben, die im kirchlichen Interesse liegen (§ 6 Abs. 1 lit. f KDG) oder soweit Sie uns ausdrücklich die Einwilligung zu einer bestimmten Datenverarbeitung erteilt haben (§ 6 Abs. 1 lit. b KDG). Wir senden Ihnen darüber hinaus im Rahmen unserer berechtigten Interessen in Zukunft Informationen über unsere Projekte und ähnliche Angebote, beispielsweise Einladungen zu Veranstaltungen, zu (§ 6 Abs. 1 lit. g KDG).

Wenn Sie von uns keine weiteren Informationen wünschen, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbung jederzeit widersprechen (§ 23 Abs. 2 KDG). Sie haben weiter das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerruf einer erteilten Einwilligung oder das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Ferner haben Sie das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Zur Ausübung Ihrer Rechte senden Sie uns bitte eine E-Mail an auskunft@missio.de oder rufen Sie uns an (0 89/51 62-0). Weitere umfangreiche Informationen zum Datenschutz von missio München erhalten Sie auf unserer Website unter www.missio.com/datenschutz/klärung

Geme senden wir Ihnen diese Informationen auch zu.



Unterstützen Sie
die Arbeit von
Sr. Thecla Gamog SSTh
Vielen Dank dafür!

Ein Land im Wandel
Papua-Neuguinea

Die missio-Aktion zum **Sonntag der Weltmission 2024** ruft auf zur Solidarität mit den Menschen in Papua-Neuguinea. Wir blicken in diesem Jahr besonders auf die Situation der Frauen und darauf, was die Folgen des Klimawandels für die Bewohner des Pazifiks bedeuten.

Papua-Neuguinea liegt aus europäischer Sicht auf der anderen Seite der Erde, weit entfernt. Und doch haben die Herausforderungen für den drittgrößten Inselstaat der Welt viel mit uns zu tun. Westliche Unternehmen beuten die rohstoffreiche Natur aus. Die Ozeane übersäuern, der Meeresspiegel steigt und zwingt die Bewohner der kleinen Inseln zur Umsiedelung. Gleichzeitig fühlen sich viele der rund 800 Ethnien in kürzester Zeit in ein modernes Heute geworfen. Ein Wandel hat die melanesische Gesellschaft erfasst. Die katholische Kirche nimmt ihre Verantwortung, die aus einer langjährigen Missionsgeschichte erwachsen ist, ernst. Als größte Kirche des Landes steht sie an der Seite der Menschen.

„Meine Hoffnung, sie gilt dir!“. Das Leitwort aus Psalm 39 steht für die Zuversicht, dass mit einer starken melanesischen Stimme und getragen von einer im Glauben verbundenen Gemeinschaft eine gute Zukunft für die Menschen im Pazifik möglich ist.



Monat der
Weltmission 2024
**Beispielland
Papua-Neuguinea**

- Rund 90 % der Bewohner sind Christen. 30 % sind Katholiken | 60 % Protestanten
- Die größte protestantische Kirche ist die Evangelisch-Lutherische Kirche mit rund 20 %
- unabhängig seit 1975 und bis heute noch Teil des Commonwealth
- gut 10 Mio. Einwohner, davon lebt 1/5 in den Städten

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf www.missio.com/ueber-uns/missio-transparent

Sr.Thecla Gamog SSTh
aus Alexishafen | Papua-Neuguinea

„Eine gute Familie bildet die Grundlage für ein zukunftsfähiges Land.“

Mehr als die Hälfte der Frauen in Papua-Neuguinea erfährt im Lauf ihres Lebens Gewalt durch Männer. Sie werden geschlagen oder der Hexerei beschuldigt. Gleichzeitig haben sie weniger Bildungschancen. Männer diskriminieren Frauen in allen Bereichen ihres Alltags. Das hat mit kulturellen Normen zu tun, aber auch mit großen Spannungen, die der Wandel in der melanesischen Gesellschaft verursacht. So hält das Leben für die meisten Frauen im Jahr 2024 eine frühe Ehe bereit, viel Gewalterfahrung und ein Leben in Armut.

Sr. Thecla Gamog leitet das Schutzhaus für Frauen der katholischen Kirche in Alexishafen. Es ist eines von landesweit inzwischen fünf. Eine weitere Einrichtung ist im Hochland geplant. Seit zwei Jahren steht die Ordensfrau allen Häusern als Präsidentin vor. „Unsere Regierung tut nichts für diese Frauen. Also tun wir es“, sagt sie. Dazu gehört nicht nur, den betroffenen Frauen – die oft gemeinsam mit ihren Kindern um Hilfe bitten – eine Zuflucht zu bieten. Sr. Thecla und ihr Team hören zu, spenden Trost und halten eine warme Mahlzeit bereit. Sie begleiten Frauen auch vor Gericht.

Noch viel wichtiger ist es jedoch, den Frauen einen Weg aufzuzeigen, wie es für sie weitergehen kann. Dafür begleitet die 55-Jährige die Betroffenen in ihre Familien und Gemeinschaften. Sie bringt die Männer mit an den Tisch und moderiert Aussprachen. Sr. Thecla, die selbst aus Madang stammt und die Traditionen kennt, setzt auf einen Bewusstseinswandel. Und sie weiß: Das geht nur, wenn die Männer mit im Boot sind. Inzwischen tragen immer mehr von ihnen als Mediatoren die Botschaft von Frauenrechten in die Dörfer. Sr. Thecla: „Gewalt gegen Frauen zerstört alles, auch Familien. Aber eine gute Familie bildet die Grundlage für alles, auch für gute Bürger eines zukunftsfähigen Landes.“



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
BIC
Für Überweisungen in Deutschland und in anderen EU-/EWR-Staaten in Euro.

Beleg für Kointinhaber/Zahler-Quittung
Konto-Nr. des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
missio, 80336 München

IBAN
DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1M05

missio

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)
240082

ggf. Stichwort
Schwester Thecla Gamog

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kointinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE

06

Datum

Sollte das Projekt bereits erfüllt sein, bin ich damit einverstanden, dass meine Spende einem ähnlichen Projekt zugutekommt.

Unterschrift(en)

SPENDE

Zahlungsempfänger

missio, Pettenkoferstraße 26 – 28,
80336 München

IBAN

DE96750903000800080004

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

GENODEF1M05

Beträge: Euro, Cent

EUR

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders

Angaben zum Kointinhaber/Zahler

(Quittung bei Bareinzahlung)